

Epson TM-m30III mit Adiutor verbinden (Server Direct Print)

Aktualisiert am 13. Juli 2026

Epson TM-m30III mit Adiutor verbinden (Server Direct Print)

Adiutor unterstützt Epson-Bondrucker (z.B. TM-m30III) über Epsons eigene Cloud-Funktion **"Server Direct Print"**. In Einstellungen > Geräte > Drucker hinzufügen entspricht das dem Druckmodus "Epson: Server Direct Print" – dafür wird tatsächlich nur die 10-stellige Seriennummer des Druckers benötigt, keine feste IP-Adresse und keine Portfreigabe.

Was "Server Direct Print" technisch bedeutet

Bei klassischem Netzwerkdruck schickt die Kassensoftware die Druckdaten aktiv an eine feste IP-Adresse des Druckers. Epsons Server Direct Print dreht das um: Der Drucker fragt selbstständig und periodisch bei einem Webserver (hier: Adiutor) nach, ob ein neuer Druckauftrag vorliegt ("HTTP Request (Print Request)"). Antwortet der Server mit Druckdaten (im ePOS-Print-XML-Format), druckt das Gerät sie sofort aus und meldet danach das Druckergebnis zurück.

Vorteil dieses "Pull"-Prinzips: Der Drucker muss nicht von aussen erreichbar sein (kein Port-Forwarding, keine feste IP im Gastro-WLAN nötig) – er muss lediglich selbst eine Internetverbindung aufbauen können. Genau deshalb reicht auf Adiutor-Seite die Seriennummer als eindeutige Kennung für die Kopplung.

Voraussetzungen am Drucker

Nicht jeder Epson-Bondrucker unterstützt Server Direct Print (SDP) – u.a. TM-m30-Serie, TM-T88VI und weitere TM-i/TM-DT-Modelle mit passender Firmware. Der TM-m30III bietet dafür WLAN, Ethernet, Bluetooth und USB als Schnittstellen; für Server Direct Print wird eine aktive Internetverbindung über WLAN oder Ethernet benötigt.

Ablauf: Drucker erstmalig einrichten

1. **Drucker mit dem Internet verbinden.** Das ist ein einmaliger, physischer Schritt direkt am Gerät/Netzwerk und unabhängig von Adiutor – üblicherweise per Epson **TM Utility**-App (iOS/Android): QR-Code am Drucker scannen, WLAN-Zugangsdaten des Betriebs eingeben, Einstellungen ans Gerät übertragen. Solange der Drucker Internetzugang hat, ist eine feste IP-Adresse für Server Direct Print NICHT erforderlich.
2. **Seriennummer notieren.** Sie befindet sich auf dem Typenschild am Gerät (bei den TM-Modellen meist unter der Abdeckung/auf der Rückseite) und ist exakt 10 Zeichen lang.
3. **In Adiutor:** Einstellungen > Geräte > "Drucker hinzufügen".
 - Name vergeben.
 - Seriennummer eintragen (10 Zeichen).
 - Druckmodus auf "Epson: Server Direct Print" belassen (ist der Standard).
 - Unter "Zuweisen" die passende(n) Station(en) auswählen (z.B. "Küche"), damit Artikel mit aktivem "Küchenbon drucken" für diese Station automatisch auf diesem Drucker landen (siehe Artikel "Wie richte ich Stationen ein und weise sie Artikeln zu?").
 - Mit "Erstellen" speichern.
4. Der Drucker fragt daraufhin selbstständig bei Adiutor nach offenen Druckaufträgen – eine manuelle IP-Konfiguration in Adiutor entfällt.

Einordnung der anderen Druckmodi

- **"Epson: Lokal (über Browser)":** klassischer lokaler Druck, bei dem der Browser/das Kassenterminal direkt mit dem Drucker im selben Netzwerk kommuniziert – hierfür wird vermutlich doch eine lokale Netzwerkerreichbarkeit benötigt.
- **"Sunmi Lokal":** für Sunmi-Kassengeräte mit eingebautem/lokal verbundenem Drucker, kein Epson-spezifisches Protokoll.

Quellen

Dieser Artikel wurde anhand der offiziellen Epson-Dokumentation zusammengestellt und in den Adiutor-Kontext übersetzt (Stand 2026-07-13):

- Epson "Server Direct Print User's Manual" (M00062910 Rev.K) – Architektur/Ablauf von Server Direct Print.
- Epson "TM-m30III Technical Reference Guide" (Rev.B) – Schnittstellen (WLAN/Ethernet/Bluetooth/USB).
- Arryved Support: "TM-M30III Printer Setup Guide (TM Utility)" – praktischer Ablauf der Erst-Einrichtung per TM-Utility-App/QR-Code.

